

	<p>Objekt: Karolinger: Karl der Kahle</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18206743</p>
--	---

## Beschreibung

Die Metullo-Denare mit Karlsmonogramm gehören zu den häufigsten frühmittelalterlichen Denaren. Sie sind unter Karl dem Großen (768-814) und seinem gleichnamigen Enkel Karl dem Kahlen (840-877) und auch späterhin noch gemünzt worden. Die Art mit Kreuz zwischen T und V in der Umschrift METVLLO gehört vermutlich Karl dem Kahlen an. P. Grierson nimmt an, dass damit die in Poitiers gemünzten Stücke von denen aus Melle selbst unterschieden werden sollten (Medieval European Coinage I (1986) 238).

Vorderseite: Königsname und -titel um Kreuz in Punktkreis.

Rückseite: Ortsname um Karolus-Monogramm in Punktkreis.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.72 g; Durchmesser: 22 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 840 n. Chr.
	wer	
	wo	Melle (Deux-Sèvres)
Beauftragt	wann	
	wer	Karl der Kahle (823-877)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Philippe de Ferrari (1850-1917)
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Westeuropa

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- König
- Mittelalter
- Münze
- Silber

## Literatur

- G. Depeyrot, Le numeraire carolingien (1998) Nr. 627..
- K. F. Morrison - H. Grunthal, Carolingian Coinage (1967) Nr. 1064.
- P. Grierson - M. Blackburn, Medieval European Coinage I (1986) Nr. 935.